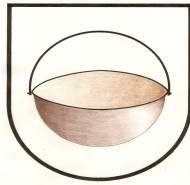


Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.10.2009



Verbale della seduta del Consiglio comunale del 19.10.2009

Im Jahre 2009, am 19. Oktober, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorsatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2009, il 19 ottobre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Benin Bernard Gertrud
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Heidegger Günther
10. Hell Dr. Irene
11. Palla Dr. Werner
12. Rainer Arthur
13. Rainer Sighard
14. Sandrini Dieter
15. Schullian Dr. Manfred
16. Seppi Lino
17. Sinn Robert
18. Weis Harald

Presenti sono:

ab Pkt. 2/dal p.to 2

Gerechtfertigt abwesend sind:

Atz Dr. Werner und von Stefenelli DDr. Arnold.

An der Sitzung nimmt der Gemeindesekretär Rag. Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Rainer Arthur ernannt.

Sono assente giustificati:

Atz dott. Werner e von Stefenelli DDr. Arnold.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Rag. Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Rainer Arthur.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2009:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2009 bestätigt.

Auf Vorschlag von Frau Dr. Irene Hell soll gegenständliche Sitzungsniederschrift auch noch mit den Fotos, die von der Dorfliste Kaltern/Caldaro geschickt wurden, ergänzt werden.

In diesem Sinne wird der Vorschlag zur Genehmigung der Sitzungsniederschrift zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 59)

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Pflanzenwachstum im Kalterer See“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

- der Kalterer See, abgesehen von seiner ökologischen und landschaftlichen Bedeutung, für unser Dorf einen überaus wichtigen wirtschaftlichen Faktor darstellt,

- es im Laufe dieses Sommers zu immer größeren Wasserpflanzenwachstum gekommen ist,

- unter diesem Zustand nicht nur der ästhetische Aspekt leidet, sondern sich auch die Beschwerden der Badegäste und Wanderer gehäuft haben,

- in den letzten Jahren immer wieder Zu-

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 21/09/2009:

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 21/09/2009.

Su proposta della signora dott.ssa Irene Hell è da integrare il verbale in oggetto con le foto, allegate dalla Dorfliste Kaltern/Caldaro.

In questo senso viene portato la proposta per l'approvazione del verbale di seduta alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 59)

2. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Crescita delle piante nel Lago di Caldaro”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

sätze in den See eingebracht wurden, um unter anderem die Wasserqualität und -klarheit zu verbessern,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Ursachen hat das vermehrte Pflanzenwachstum?

2. Warum wurde verspätet mit deren Entfernung begonnen?

3. Was gedenkt man in Zukunft zu unternehmen, damit man schneller und besser auf solche Ausnahmesituationen reagieren kann?“

Der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian begibt sich in die Sitzung: 18 Anwesende.

L'assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian entra nella seduta: 18 presenti.

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„Vorausschicken möchten wir, dass zu keinem Zeitpunkt Zusätze in den Kalterer See eingebracht wurden um dessen Wasserqualität und -klarheit zu verbessern. Dies weisen wir als Unterstellung entschieden zurück.

„vedasi testo“

Zu Punkt 1:

Diesbezüglich verweisen wir auf die beiliegende Stellungnahme des Biologischen Labors der Autonomen Provinz Bozen Südtirol vom 13.10.2009.

Zu Punkt 2:

Sobald Anfang August die Wasserpflanzen des Kalterer Sees wieder eine Höhe erreicht haben um diese schneiden zu können, wurde mit den Mäharbeiten begonnen.

Zu Punkt 3:

Für das nächste Jahr ist es bereits vorgesehen das Mähboot zu optimieren und die Schnitttiefe nach unten zu setzen. Weiters werden Möglichkeiten geprüft die Badezonen von geschnittenem Seepflanzen freizuhalten und es wird geprüft ob es möglich ist bei Extremsituationen zusätzliche Mähschichten einzuführen (also mit zusätzlichem Personal).“

Der Bürgermeister verliest dann auch die zur aufgeworfenen Problematik eingeholte bzw. vom Biologischen Landeslabor der Landesagentur für Umwelt abgegebene Stellungnahme, und zwar:

„Bezugnehmend auf Ihre Anfrage um eine Stellungnahme zum Pflanzenwachstum am Kalterer See aufgrund der diesbezüglichen Interpellation der Dorfliste Kaltern möchten wir Folgendes festhalten:

Höhere Wasserpflanzen (Makrophyten) stellen einen wesentlichen Bestandteil des Ökosystems See dar, in dem sie eine wichtige Rolle spielen, nicht zuletzt durch ihren Beitrag zur Selbstreinigung. Die Makrophyten konkurrieren mit den Schwebelalgen (Phytoplankton) um die Nährstoffe: bei hohem Nährstoffangebot sind die Algen im Vorteil, was dazu führt, dass die Makrophyten mit zunehmender Eutrophierung (Nährstoffanreicherung, Trübung durch Algenblüten) verschwinden. Die Ausbildung von ausgedehnten Makrophytenbeständen ist somit das Zeichen für einen guten limnologischen Zustand eines Sees. Dichte Makrophytenbestände können aber den Freizeitwert eines Sees erheblich beeinträchtigen, besonders wenn Massenentwicklungen einzelner Arten (z.B. Wasserpest) auftreten. Übermäßiges Makrophytenwachstum in Seen ist ein weltweites Phänomen, in Südtirol ist es in verschiedenen seichten Seen zu beobachten (Kalterer See, Wolfsgrubener See, Völser Weiher, Toblacher See). Zur „Bekämpfung“ kommt nur die mechanische Entfernung der Wasserpflanzen mit Hilfe eines Mähbootes in Frage, und zwar in den Bereichen, in denen die Pflanzen zu einer starken Einschränkung der Nutzung führen (z.B. Badebereiche).

*Die zur Zeit im Kalterer See dominierenden Wasserpflanzen sind das Ähren-Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum* - im NW des Sees) und das Nixkraut (*Najas marina* - im restlichen Teil des Sees), die beide für Gewässer mit mäßiger Belastung charakteristisch sind. Vor allem das Nixkraut, im Gegensatz zum Tausendblatt eine einjährige Pflanze, ist stark wärmeabhängig: aufgrund des sehr heißen und langen Sommers und der optimalen Lichtverhältnisse hat es sich in diesem Jahr besonders stark entwickelt und an zahlreichen Stellen des Sees sogar die Wasseroberfläche erreicht. Die Entwicklung des Nix-*

Il Sindaco legge poi anche la richiesta rispettivamente consegnata presa di posizione da parte del Laboratorio Biologico dell'Agenzia provinciale per l'ambiente riguardante la sollevata problematica:

„vedasi testo“

krauts im kommenden Jahr wird wieder hauptsächlich von den Temperatur- und Lichtverhältnissen abhängen.

Das Mähboot, das am Kalterer See für den Schnitt der Wasserpflanzen zum Einsatz gelangt, wurde 2003 vom Biologischen Labor angekauft und wird von diesem verwaltet. Da das Labor nicht über genügend Arbeitskräfte verfügt, um die Mäharbeiten an allen Südtiroler Seen, an denen es notwendig ist, selbst durchzuführen, wurde die Mitarbeit der Gemeinde bei den Mäharbeiten vereinbart.

Wie bereits oben angeführt, hängt das Wachstum der Wasserpflanzen wesentlich von den Witterungsverhältnissen ab, und vor allem das Nixkraut, eine einjährige Pflanze mit stacheligen Blättern, kann sich bei hoher Wassertemperatur und hoher Sonneneinstrahlung explosionsartig entwickeln. Dies war heuer – wie auch im letzten Jahr - am Kalterer See der Fall: im Juli waren noch kaum Pflanzen zu beobachten, im Laufe des August begann das Nixkraut sich dank der hohen Temperaturen massiv zu entwickeln. Während im Vorjahr das Wachstum der Pflanzen infolge eines Wetterumsturzes gegen Ende August eingebremst wurde, war dies heuer nicht der Fall, und die Pflanzen konnten dank der anhaltend hohen Temperaturen bis in den Monat Oktober weiter wachsen. Da das Nixkraut eine hohe Brüchigkeit aufweist, treiben bei starker Entwicklung zahlreiche Pflanzenbruchstücke an der Oberfläche, die wegen ihrer stacheligen Blätter vor allem für Schwimmer lästig sind. Zur Abhilfe könnten im Badebereich Absperrseile in der Art von Ölsperren angebracht werden.

In der Interpellation der Dorfliste Kaltern wird angeführt, dass „in den letzten Jahren immer wieder Zusätze in den See eingebracht wurden, um unter anderem die Wasserqualität und –klarheit zu verbessern“. Dem Biologischen Labor, das für die Überwachung der stehenden Gewässer Südtirols zuständig ist, ist von solchen Zusätzen nichts bekannt, sollten solche jedoch, widerrechtlich, erfolgen, bitten wir um umgehende Information.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass höhere Wasserpflanzen einen wertvollen Bestandteil des Ökosystems See darstellen und einen guten Gewässerzustand dokumentieren. Das Wuchern

dieser Pflanzen steht in engem Zusammenhang mit der Klarheit des Wassers und mit den Witterungsverhältnissen, kann aber auch durch chemische Parameter (z.B. Stickstoffangebot) oder durch die Wechselwirkung mit anderen Komponenten der Nahrungskette (z.B. Fische) mit verursacht sein.

Die Bereiche des Kalterer Sees, in denen die Nutzung durch die Wasserpflanzen stark eingeschränkt wird (im Wesentlichen vor den Badeanstalten), werden auch in Zukunft mit Hilfe des Mähbootes freigehalten werden. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung wird man versuchen, eine Lösung zur Fernhaltung der schwimmenden stacheligen Blätter des Nixkrauts von den Badezonen zu finden.

Nicht zuletzt sollte man sich aber auch mit dem Gedanken anfreunden, dass höhere Wasserpflanzen Teil eines natürlichen Sees sind und sich in manchen Jahren oder zu gewissen Zeiten des Jahres auch stärker entwickeln können.“

Weis Harald widerlegt die Stellungnahme des Biologischen Landeslabors der Landesagentur für Umwelt in dem Punkt, wo festgestellt wird, dass keine Zusätze im See eingebracht wurden, bzw. werden, mit Verweis auf einen Zeitungsbericht im „Der Laubfrosch“ aus dem Jahre 2002, in welchem das Biologische Landeslabor der Autonomen Provinz Bozen das Planungsbüro H & T mit einer Phosphatfällung im Kalterer See beauftragt haben soll.

Dazu will der Bürgermeister einen weiteren Bericht des Biologischen Landeslabors der Landesagentur für Umwelt anfordern.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Tätigkeit verschiedener Kommissionen“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

- zu Beginn der laufenden Amtszeit verschiedene Kommissionen ernannt wurden

- es nachvollziehbar ist, dass die Intensität der Kommissionstätigkeit je nach Thema-

Weis Harald ribatte la presa di posizione del Laboratorio Biologico dell'Agenzia provinciale per l'ambiente nel punto riguardante l'accertamento, che nel Lago non sono stati rispettivamente non vengono aggiunti degli additivi. Lo ribatte tramite un articolo nel giornale “Der Laubfrosch” dell'anno 2002, nel quale il Laboratorio Biologico provinciale ha incaricato l'ufficio per la pianificazione H&T con un abbattimento di fosfato nel Lago di Caldaro.

Su ciò il Sindaco vuole richiedere dal Laboratorio Biologico dell'Agenzia provinciale per l'ambiente un ulteriore referto.

3. Interpellazione membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Attività di diverse commissioni”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

tik und Bedarf unterschiedlich sein kann

- manche Kommissionen jedoch auffallend selten einberufen wurden,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Kommissionen wurden weniger als einmal jährlich einberufen? Was sind die Gründe dafür?

2. Gibt es Bestrebungen, die Arbeit dieser Kommissionen zu optimieren oder gedenkt die Verwaltung, diese Kommissionen in Zukunft nicht mehr zu besetzen?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„1. Im Jahr 2005 wurden folgende Kommissionen weniger als einmal jährlich einberufen:

„vedasi testo“

| <i>Art der Kommission</i> | <i>Begründung</i> |
|--|--|
| <i>Kommission für den geförderten Wohnbau</i> | <i>Im Jahr 2005 standen keine Grundflächen für den geförderten Wohnbau zur Verfügung, sodass es auch nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |
| <i>Kommission für die Zuweisung von Gewerbebauland</i> | <i>Im Jahr 2005 standen keine Grundflächen für Gewerbebauland zur Verfügung, sodass es auch nicht notwendig war die Kommission einzuberufen.</i> |
| <i>Kommission für Ehrungen</i> | <i>Im Jahr 2005 wurden keine Ehrungen verliehen.</i> |
| <i>Kommission für öffentliche Arbeiten</i> | <i>Für bestimmte öffentliche Arbeiten wurden eigene Arbeitsgruppen eingesetzt (z.B. Umbau Altenheim) bzw. wurden diese Arbeiten vom jeweiligen zuständigen Referenten oder von der zuständigen Referentin betreut.</i> |
| <i>Kommission zur Abgabe eines Gutachtens für die Unbewohnbarkeit von Gebäuden</i> | <i>Im Jahr 2005 war es nicht notwendig, die Kommission einzuberufen.</i> |
| <i>Kulturkommission</i> | <i>Die Neubestellung der Kommission erfolgte im September 2005, weshalb die Kommission aus organisatorischen Gründen ihre Arbeit erst im Jahr 2006 aufnahm.</i> |

| | |
|-----------------------|---|
| Sportkommission | <i>Die Sportkommission wurde bislang nur bei größeren Bauvorhaben für die Realisierung von Sportanlagen einberufen. Zusätzlich wurde mit den Sportvereinen vereinbart, dass die Mitglieder der Sportkommission bei den Vollversammlungen der verschiedenen Vereine eingeladen werden.</i> |
| Zivilschutzkommission | <i>Für das Jahr 2005 war keine Zivilschutzübung vorgesehen.</i> |

Im Jahr 2006 wurden folgende Kommissionen weniger als einmal jährlich einberufen:

| <i>Art der Kommission</i> | <i>Begründung</i> |
|--|---|
| Kommission für den geförderten Wohnbau | <i>Im Jahr 2006 standen keine Grundflächen für den geförderten Wohnbau zur Verfügung, sodass es auch nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |
| Kommission für Gewerbebauland | <i>Im Jahr 2008 standen keine Grundflächen für Gewerbebauland zur Verfügung, sodass es auch nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |
| Kommission für öffentliche Arbeiten | <i>Für bestimmte öffentliche Arbeiten wurden eigene Arbeitsgruppen eingesetzt (z.B. Umbau Altenheim) bzw. wurden diese Arbeiten vom jeweiligen zuständigen Referenten oder von der zuständigen Referentin betreut.</i> |
| Mietwagendienst | <i>Im Jahr 2006 wurden keine Lizenzen vergeben, weshalb es nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |
| Sportkommission | <i>Die Sportkommission wurde bislang nur bei größeren Bauvorhaben für die Realisierung von Sportanlagen einberufen. Zusätzlich wurde mit den Sportvereinen vereinbart, dass die Mitglieder der Sportkommission bei den Vollversammlungen der verschiedenen Vereine eingeladen werden.</i> |
| Zivilschutzkommission | <i>Für das Jahr 2006 war keine Zivilschutzübung vorgesehen.</i> |

Im Jahr 2007 wurden folgende Kommissionen weniger als einmal jährlich einberufen:

| <i>Art der Kommission</i> | <i>Begründung</i> |
|---------------------------|-------------------|
|---------------------------|-------------------|

| | |
|---|--|
| Jugendkommission | <i>Ein Großteil der Arbeiten wurde vom Vorstand des Jugend- und Kulturzentrums KUBA sowie vom Ortsjugendring übernommen.</i> |
| Paritätische Kommission für Chancengleichheit | <i>Die Kommission ist bislang noch nicht zur konstituierenden Sitzung einberufen worden.</i> |
| Kommission für öffentliche Arbeiten | <i>Für bestimmte öffentliche Arbeiten wurden eigene Arbeitsgruppen eingesetzt (z.B. Umbau Altenheim) bzw. wurden diese Arbeiten vom jeweiligen zuständigen Referenten oder von der zuständigen Referentin betreut.</i> |
| Mietwagendienst | <i>Im Jahr 2007 wurde keine Lizenzen vergeben, weshalb es nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |

„Im Jahr 2008 wurden folgende Kommissionen weniger als einmal jährlich einberufen:

| <i>Art der Kommission</i> | <i>Begründung</i> |
|--|---|
| Jugendkommission | <i>Die Kommission wird grundsätzlich zu aktuellen Themen einberufen. Ein Großteil der Arbeiten wurde jedoch vom Vorstand des Jugend- und Kulturzentrums KUBA sowie vom Ortsjugendring übernommen.</i> |
| Kommission für das Dorfmarketing | <i>Da die Arbeiten der Kommission abgeschlossen sind, war es nicht mehr notwendig, die Kommission einzuberufen.</i> |
| Kommission für das Gemeindeblatt | <i>Durch die Übertragung der Herausgabe des Übertscher Gemeindeblattes an die Gesellschaft „Gemeindeblatt Eppan Kaltern G.m.b.H.“ wurde die Kommission hinfällig.</i> |
| Kommission für den geförderten Wohnbau | <i>Im Jahr 2008 standen keine Grundflächen für den geförderten Wohnbau zur Verfügung, sodass es auch nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |
| Kommission für die Ausarbeitung von Vorschlägen für den Ensembleschutz | <i>Nachdem die betreffenden Vorschläge ausgearbeitet worden sind, war es nicht mehr notwendig die Kommission einzuberufen.</i> |
| Kommission für die Erstellung eines Leitbildes für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung von Kaltern | <i>Nachdem die betreffenden Vorschläge ausgearbeitet worden sind, war es nicht mehr notwendig die Kommission einzuberufen.</i> |
| Kommission für die Zuweisung von Gewerbebauland | <i>Im Jahr 2008 standen keine Grundflächen für Gewerbebauland zur Verfügung, sodass es auch nicht notwendig war, die Kommission einzuberufen.</i> |

| | |
|---|---|
| Kommission für öffentliche Arbeiten | <i>Für bestimmte öffentliche Arbeiten wurden eigene Arbeitsgruppen eingesetzt (z.B. Umbau Altenheim) bzw. wurden diese Arbeiten vom jeweiligen zuständigen Referenten oder von der zuständigen Referentin betreut.</i> |
| Sportkommission | <i>Die Sportkommission wurde bislang nur bei größeren Bauvorhaben für die Realisierung von Sportanlagen einberufen. Zusätzlich wurde mit den Sportvereinen vereinbart, dass die Mitglieder der Sportkommission bei den Vollversammlungen der verschiedenen Vereine eingeladen werden.</i> |
| Paritätische Kommission für Chancengleichheit | <i>Die Kommission ist bislang noch nicht zur konstituierenden Sitzung einberufen worden.</i> |
| Zivilschutzkommission | <i>Für das Jahr 2008 war keine Zivilschutzübung vorgesehen.</i> |

2. Über die Neubesetzung und Arbeitsweise der Kommissionen wird nach der Neubestellung des Gemeinderates beraten.“

Dr. Heidi Egger dankt für die ausführliche Antwort. Dabei stellt sie unter anderem auch die Frage, warum in der Paritätischen Kommission für Chancengleichheit in diesen 4½ Jahren nichts getan wurde. Außerdem wurde die Kommission für Migration und Integration in dieser Liste der Kommissionen überhaupt nicht angeführt.

Dott.ssa Heidi Egger ringrazia per la risposta precisa. Fra altro fa anche la domanda, come mai nel Comitato per la pari opportunità negli ultimi 4½ anni non c'era niente da fare. Fa anche l'osservazione, che la commissione per migrazione e integrazione in questa lista delle commissioni non è citata.

Dr. Irene Hell stellt fest, dass mit den gemeinsamen Zivilschutzübungen dem Gesetz betreffend die Zivilschutzkommission nicht genüge getan ist.

Dott.ssa Hell stabilisce, che con gli esercizi fatti insieme con la protezione civile la legge riguardante la commissione per la protezione civile non è soddisfatta.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Unterschiedliche Zusendungen der Ausschussbeschlüsse an Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat“:

4. Interpellazione membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Omissione dell'invio delle deliberazioni della Giunta ai capigruppo nel Consiglio comunale”:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„Vorausgesetzt, dass

„vedasi testo“

- der Einheitstext der Regionalgesetze gemäß des Dekretes des Präsidenten des Regionalausschusses vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L im Artikel 79, Absatz 2 folgenden Wortlaut anführt: „Gleichzeitig mit

dem Aushang an der Amtstafel sind die Beschlüsse, die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallen, den Fraktionsprechern des Gemeinderates zu übermitteln.“

- die Geschäftsordnung des Kalterer Gemeinderates, genehmigt mit Beschluss Nr. 70 vom 18.09.2006 enthält lediglich einen allgemeinen Verweis auf geltendes Recht und zwar im Artikel 38 mit folgendem Wortlaut: „1. Für alle in dieser Geschäftsordnung nicht vorgesehenen Belange finden die geltenden einschlägigen Vorschriften Anwendung.“

- die Anwendung bzw. Umsetzung dieses gesetzlich festgeschriebenen Rechtes die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinderäte bemerkenswert erleichtern würde,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Erachtet diese Verwaltung die Nichtberücksichtigung des Rechtes der Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat gemäß Art. 79, Abs. 2 des Einheitstextes über die Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol, als rechtens?

2. Werden die Beschlüsse des Ausschusses ab sofort gleichzeitig mit deren Aushang den Fraktionsvorsitzenden telematisch zugesandt?"

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„1. Laut Art. 10, Absatz 15 der geltenden Gemeindegatzung regelt die Geschäftsordnung unter anderem auch die Bildung von Ratsfraktionen. Die Geschäftsordnung des Gemeinderates, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 70 vom 18.09.2006 enthält keinerlei eigene Bestimmung darüber.

2. Erst sobald die Fraktionssprecher des Gemeinderates schriftlich mitgeteilt werden, kann der Bestimmung des Art. 79, Absatz 2 des Einheitstextes über die Ordnung der Gemeinden genüge getan werden.“

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

5. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes ANDERGASSEN AMBACH Annelies der SVP betreffend die Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit der Zweckbindung der Garagen und Parkplätze zu den Wohnungen:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„- Vorausgeschickt, dass laut Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan dieser Gemeinde, für je 150 m³ Wohnkubatur 1 Autoabstellplatz errichtet werden muss;

- Festgestellt, dass immer wieder Autoabstellplätze getrennt von den dazugehörigen Wohnungen verkauft werden;

- Festgestellt, dass infolge obigen Vorgehens die Wohnungsbesitzer ihre Fahrzeuge, mangels Autoabstellplatzes, entlang der Straßen oder sonst irgendwo wild parken, was den Straßenverkehr sehr behindert, die Anwohner stört und auf das Dorfbild negativ wirkt;

- Festgestellt, dass der Art. 124 des L.G. Vom 11.08.1997, Nr. 13, grundsätzlich die im Grundbuch eingetragene Bindung jener Autoabstellplätze für bestehende Gebäude vorsieht, die in Abweichung vom geltenden Bauleitplan und von der Bauordnung verwirklicht werden;

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Fürstimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen

Den Art. 4) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Die Bindung als Zubehör der unter- oder oberirdischen Autoabstellplätze zu bestehenden und neuen Wohnungen muss notariellem Vertrag oder notariell beglaubigter einseitiger Verpflichtungserklärung im Grundbuch angemerkt werden.“

Dr. Manfred Schullian, seines Zeichens zuständiger Referent, stellt fest, dass dieser Beschlussantrag eine Bauleitplanänderung betrifft, wofür Gutachten der Sozialverbände vorgeschrieben sind. Diese liegen aber nicht vor. Abgesehen davon sollte die Thematik in rechtlicher Hinsicht nä-

5. Mozione del membro del Consiglio comunale ANDERGASSEN AMBACH Annelies della SVP inerente l'integrazione delle norme di attuazione del piano urbanistico con il vincolo d'uso dei garage e dei parcheggi alle abitazioni:

Il Sindaco legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Dott. Manfred Schullian, nella sua funzione di competente assessore, stabilisce, che questa mozione di deliberazione riguarda una modifica del piano urbanistico, per la quale sono previsti dei pareri da parte degli associazioni sociali. Questi pareri però non sono presenti. Oltre a ciò sa-

her geprüft bzw. vertieft werden, zumal Bedenken bestehen, ob eine grundbücherliche Anmerkung der verlangten Bindung ohne eine gesetzliche Grundlage überhaupt möglich ist. Aus diesen Gründen sollte die Behandlung des Beschlussantrages zunächst vertagt werden.

Die Einbringerin des Beschlussantrages, Frau Ambach Annelies, erklärt sich damit einverstanden. So wird vom Bürgermeister der Vorschlag zur Vertagung zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

6. Grundbeschaffung für Parkplätze in Oberplanitzing - Abänderung des mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 40 vom 15.06.2009 genehmigten Raumordnungsvertrages:

Unter diesem Tagesordnungspunkt verliest der Bürgermeister zunächst das Schreiben von Herrn Sinn Oswald, und zwar:

„Bezugnehmend auf den vorgeschlagenen Text, bzw. die vorgeschlagene Abmachung des Raumordnungsvertrages und nach ausführlicher Überprüfung und in Absprache mit meinem Wirtschaftsberater erlaube ich mir folgende Abänderungen zu beantragen:

a) Die neu zu bildende Gp. 1414/..., K.G. Kaltern mit einer Fläche von 900 m² kostenlos an die Gemeinde abzutreten.

b) Die neu abgegrenzte Gp. 1414/2, K.G. Kaltern mit einer Fläche von 1.367 m², Eigentum von Sinn Oswald im Bauleitplan als Erweiterungszone ohne Baumasse für den geförderten Wohnbau, mit einem Bauindex von 1,9 m³ pro m² für die Errichtung eines Gebäudes von 2.597,3 m³ auszuweisen.

c) Die Kosten für den entsprechenden Teilungsplan gehen zu Lasten der Gemeinde Kaltern.“

Mit der Angelegenheit wurde laut Bürgermeister zunächst der Sachverständige Geometer Luciano Dal Pra befasst, damit er, die Angelegenheit in wertmäßiger Hinsicht überprüfe. Laut dem vorliegenden Schätzgutachten hat dieser festgestellt, dass die von Herrn Sinn Oswald verlangte Änderung des abgesprochenen Raumordnungsvertrages annehmbar und für die Gemeinde angemessen ist

rebbe da esaminare questa tematica dal punto di vista legittimo, in quanto ci sono scrupoli, se un'annotazione tavolare senza un fondamento legislativo casomai sarebbe possibile. Per questi motivi il trattamento di questa mozione di deliberazione sarebbe da posticipare.

La presentatrice della mozione signora Ambach Annelies, da il suo consenso. Così viene portata da parte del Sindaco la posticipazione di questa proposta alla votazione, la quale viene approvata tramite alzata della mano con unanimità dei voti.

6. Acquisizione di terreno per parcheggi a Pianizza di Sopra - modifica della convenzione urbanistica approvata con la deliberazione consiliare n. 40 del 15.06.2009:

Sotto questo punto del ordine del giorno il Sindaco legge innanzi tutto la lettera del signor Sinn Oswald, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Con questa faccenda è già stato incaricato secondo il Sindaco il competente geometra Luciano Dal Pra, per poter esaminare il valore della proposta. Secondo il presente parere estimativo risulta, che la modifica richiesta dal signor Sinn Oswald riguardante la convenzione urbanistica può essere considerata accettabile e adeguata per il Comune.

Der Bürgermeister bekräftigt, dass der Erwerb des Grundes für die Errichtung der notwendigen Parkplätze in Oberplanitzing unbedingt notwendig und jedenfalls zum Vorteil der Gemeinde ist, wie dies auch vom Gemeindeausschuss so erkannt und bestätigt wird.

Dr. Irene Hell kündigt für sich und die anderen Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro Stimmenthaltung zum vorliegenden Beschlussvorschlag an. Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro hätten sich schon beim ersten Mal der Stimme enthalten, so werden sie es auch dieses mal tun.

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag bringt folgendes Ergebnis: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Rainer Arthur und Weis). Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Den mit Gemeinderatsbeschluss Nr.40 vom 15.06.2009 genehmigten Raumordnungsvertrag, gemäß den von Herrn Sinn Oswald mit Schreiben vom 24.07.2009 gestellten Bedingungen, wie folgt abzuändern:

a) Sinn Oswald tritt an die Gemeinde kostenlos die Gp. 1462, K.G. Kaltern, mit 2.665 m², sowie 900 m² (anstatt 1.133 m²) der neu zu bildenden Gp.1414/.., K.G. Kaltern, ab;

b) die Gemeinde verpflichtet sich, die neu abgegrenzte Gp. 1414/2, K.G. Kaltern, mit der Fläche von 1.367 m² (anstatt 1.134 m²), Eigentum von Sinn Oswald, im Bauleitplan als Erweiterungszone ohne Bauweise für den geförderten Wohnbau, mit einem Bauindex von 1,9 m³/m² (anstatt 1,8 m³/m²) für die Errichtung eines Gebäudes von 2.597,30 m³ (anstatt 2.040 m³) auszuweisen;

c) die Kosten für den entsprechenden Teilungsplan gehen zu Lasten der Gemeinde Kaltern;

2. Festzuhalten, dass alle anderen Bestimmungen und Vereinbarungen laut dem mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 40 vom 15.06.2009 genehmigten Vertragsentwurf unverändert bleiben und hiermit bestätigt werden.

- omissis -“

Il Sindaco afferma, che l'acquisto del terreno per la costruzione dei parcheggi necessari a Pianizza di Sopra è assolutamente necessario e che è anche un vantaggio per il Comune, come già riconosciuto e confermato da parte della Giunta comunale.

La dott.ssa Irene Hell annuncia per se e per gli altri rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro di astenersi per questa proposta di deliberazione. I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro avrebbero consegnato un voto d'astensione già alla prima volta, e per questo lo fanno anche stavolta.

La votazione su questa proposta di votazione porta poi il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Rainer Arthur e Weis). La votazione era fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di modificare come segue la convenzione urbanistica approvata con deliberazione del Consiglio Comunale n.40 del 15.06.2009, secondo le proposte richieste dal signor Sinn Oswald con lettera del 24.07.2009:

a) Sinn Oswald cede al Comune gratuitamente la p.f.1462, C.C. Caldaro, con 2.665 m², nonché 900 m² (invece di 1.133 m²) della p.f. 1414/.., C.C. Caldaro, da neo formarsi;

b) il Comune si impegna designare nel piano urbanistico la neo-limitata p.f.1414/2, C.C. Caldaro, con una superficie di 1.367 m² (invece di 1.134 m²), di proprietà di Sinn Oswald, quale zona d'espansione senza cubatura per l'edilizia abitativa agevolata, con un indice edificabile di 1,9 m³/m² (invece di 1,8 m³/m²) per la costruzione di un edificio di 2.597,30 m³;

c) le spese per il relativo tipo di frazionamento sono a carico del Comune di Caldaro;

2. Di dare atto che tutte le altre disposizioni e convenzioni secondo la bozza di contratto approvata con la delibera del Consiglio comunale n. 40 del 15.06.2009, rimangono invariate e vengono con ciò confermate.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 60)

7. Ersetzung der Verordnung über die Trinkwasserversorgung:

Zuständiger Referent ist Christian Ambach. Er unterbreitet den Entwurf für die Ersetzung der Trinkwasserverordnung dieser Gemeinde, wie dieser Entwurf in Anlehnung an ein diesbezügliches Muster des Südtiroler Gemeindenverbandes vom zuständigen Dienst dieser Gemeinde erarbeitet und von der Gemeindegemeinschaft für Verordnungen positiv begutachtet wurde.

Dabei werden die verschiedenen Änderungen und neuen Bestimmungen diskutiert, wobei von Frau Dr. Hell insbesondere die Vorschreibung eines privatrechtlichen Vertrages zur Trinkwasserlieferung kritisiert wird.

Von Dr. Werner Palla werden die vielen sprachlichen Unzulänglichkeiten und missverständlichen Formulierungen bemängelt.

Schlussendlich wird der Vorschlag zur Genehmigung des vorliegenden und vorgelegten Verordnungsentwurfes zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Dr. Palla und Weis).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die neue Wasserleitungsordnung zu genehmigen, mit dem Wortlaut, des diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beigelegten Entwurfs, bestehend aus 25 Artikeln und 2 Anlagen.

2. Festzulegen, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 59 vom 23.09.2002 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen über die Trinkwasserversorgung, ihre Wirksamkeit verliert.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 61)

8. Ergänzung des Programms für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2009:

(deliberazione n. 60)

7. Sostituzione del regolamento per il servizio di approvvigionamento idrico:

Il competente assessore è Christian Ambach. Egli sottopone la bozza per la sostituzione del regolamento per il servizio di approvvigionamento idrico in questo Comune. Questa bozza è simile alla relativa proposta da parte del Consorzio dei Comuni ed è elaborata dal competente ufficio comunale e poi anche periziata positivamente da parte della commissione comunale per i regolamenti.

Nella seguente discussione vengono trattati le diverse modifiche e nuove norme, e nella quale la dott.ssa Irene Hell critica soprattutto la prescrizione di un contratto privato per la fornitura di acqua potabile.

Da parte del dott. Werner Palla vengono contestati le inadeguatezze linguistiche ed le formulazioni equivocabili non pochi.

Infine viene portata la proposta per l'approvazione della presente e comunicata bozza di regolamento alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, dott.ssa Palla e Weis).

La parte dispositiva della redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il nuovo regolamento di acquedotto idrico, composto da 25 articoli e 2 allegati, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con delibera consigliere n. 59 del 23.09.2002 e le successive modifiche, perdono efficacia .

- omissis -“

(deliberazione n. 61)

8. Integrazione del programma per i lavori pubblici per l'anno 2009:

Zuständiger Referent ist wiederum Christian Ambach. Der zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussentwurf ist folgender:

„1. Das Programm für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2009 wie folgt zu ergänzen:

- Ergänzung des bereits aufgenommenen Vorhabens „Kunstrasen Fußballplatz“: die Ausführung der Arbeiten wird dem Kalterer Sportverein 04 – Amateursportverein übertragen;
- Ergänzung des bereits aufgenommenen Vorhabens „A.o.Instandhaltungsarbeiten am Schießstand“: die Ausführung der Arbeiten wird der Sektion Kaltern des Nationalen Sportschützenverbandes - Amateurverein übertragen;
- Ausräumungsarbeiten bei der Garnellenlahn in der Örtlichkeit Altenloch: Kostenpunkt: € 25.000,00, für die Finanzierung wird beim Landesamt für Zivilschutz um die Gewährung eines Beitrages angesucht; die Differenz wird mit Eigenmitteln abgedeckt; die Ausführung der Arbeiten wird dem Forstinspektorat übertragen;
- Errichtung einer Überdachung aus Glas bei der FF-Halle Mitterdorf: Kostenpunkt: € 16.200,00; die Arbeiten werden mit Eigenmittel finanziert;
- Verschiedene a.o. Instandhaltungsarbeiten in der FF-Halle St.Anton (Maler-, Verputz- und Spenglerarbeiten): Kostenpunkt € 9.500,00; die Finanzierung erfolgt mit Eigenmitteln;
- Bau einer Hackschnitzelanlage bei der Grundschule Kaltern/Markt: Im Zuge der Erweiterung der Turnhalle soll auch eine Hackschnitzelanlage eingebaut werden; Kostenpunkt: ca. € 560.000,00; die Finanzierung soll über das Schulbauprogramm (im Rahmen der Sanierung der alten Grundschule) erfolgen;
- Renaturierung des Wiesenbaches: Kostenpunkt: € 600.000,00; das Projekt wird vom Amt für Wildbachverbauung erstellt; das Land wird für dieses Vorhaben einen Beitrag von 70% gewähren; 30% werden mit Eigenmitteln finanziert; die Ausführung der Arbeiten wird dem Amt für Wildbachverbauung

Il competente assessore è di nuovo Christian Ambach. La preparata proposta di deliberazione per questo punto del ordine del giorno è la seguente:

“1. Di integrare il programma per i lavori pubblici per l'anno 2009 come segue:

- integrazione dell'opera di costruzione già inserita nel programma: “tappeto erboso artificiale campo di calcio”: l'esecuzione dei lavori viene trasferita all'Associazione sportiva di Caldaro 04 – attività amatoriale;
- integrazione dell'opera di costruzione già inserita nel programma: “lavori straordinari al poligono di tiro”: l'esecuzione dei lavori viene trasferita alla sezione di TSN di Caldaro associazione dilettantistica;
- lavori di sistemazione nel Rio Garnellen in località “Altenloch”: importo dei costi: € 25.000,00; per il finanziamento si chiederà un contributo all'Ufficio provinciale protezine civile; la differenza viene finanziata con mezzi propri; l'esecuzione dei lavori viene trasferita all'Ispektorato forestale;
- realizzazione di una copertura in vetro presso il magazzino dei Vigili del Fuoco Villa di Mezzo: importo dei costi € 16.200,00; i lavori verranno finanziati con mezzi propri;
- lavori di manutenzione straordinaria (lavori da pittore, di intonaco, da lottiniere) nel magazzino dei Vigili del Fuoco San Antonio: importo dei costi: € 9.500,00; i lavori verranno finanziati con mezzi propri;
- realizzazione di un impianto di riscaldamento a minuzoli di legno presso la scuole elementare di Caldaro/Paese: in occasione dell'ampliamento della palestra deve anche essere realizzato il predetto impianto; importo dei costi: ca. € 560.000,00; per il finanziamento si chiederà un contributo presso l'ufficio provinciale (nell'ambito del risanamento della vecchia scuola elementare);
- renaturizzazione del “Wiesenbach”: costi: € 600.000,00; il progetto viene elaborato dall'Ufficio sistemazione bacini; la provincia concederà un contributo nella dimensione del 70%; per il finanziamento del 30% il Comune mette a disposizione mezzi propri; l'esecuzione dei lavori verrà trasferita al-

übertragen;

- *Bau eines Regen- und Schmutzwasserkanals in Trutsch: Kosten: € 1.259.664,80; die Arbeiten werden mit Darlehen finanziert.*

- omissis -“

Dr. Irene Hell erklärt, dass verschiedene Vorhaben, wie jenes zur Renaturierung des Wiesenbaches, in Ordnung sind, was jedoch nicht für alle vorgeschlagenen Programmpunkte gilt. Somit kündigt sie für sich und die anderen Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro Stimmhaltung an.

Nach Abschluss der Diskussion wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 62)

9. Erneuerung der Vereinbarung mit der Gemeinde Ruffrè (TN) über den Dienst der Reinigung und Schneeräumung der Straßen am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern:

Herr Christian Ambach, seines Zeichens zuständiger Referent, unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen.

Es geht dabei um die Verlängerung des Reinigungs- und Schneeräumungsdienstes vonseiten der Gemeinde Ruffrè der Straßen und Plätze am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern, und zwar für weitere drei Jahre, ab dem 01.01.2010, zum Preis von Euro 2.755,00 jährlich.

Nach erfolgter Besprechung wird obiger Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Mit der Gemeinde Ruffrè (TN) eine neue Vereinbarung über den Dienst der Reinigung und Schneeräumung der Straßen und Plätze am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern, abzuschließen, mit dem Wortlaut des beiliegenden Entwurfes, bestehend aus 6 Artikeln, der hiermit genehmigt wird.

l'ufficio sistemazione bacini;

- *realizzazione di un tubo per acque piovane e nere in località Trucci: costi: € 1.259.664,80; i lavori vengono finanziati con un mutuo.*

- omissis -“

La dott.ssa Irene Hell comunica, che diversi programmi, come quello della renaturizzazione del “Wiesenbach”, sarebbero in ordine, cosa, che pur troppo non vale per tutti gli altri. Per questo comunica l'astensione da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro.

Dopo la conclusione della discussione la proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta ad 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 62)

9. Rinnovo della convenzione con il Comune di Ruffrè (TN) inerente il servizio di pulizia e di sgombero neve delle strade al Passo Mendola, sul territorio del Comune di Caldaro:

Il signor Christian Ambach, nella sua funzione di competente assessore, sottopone l'oggetto e da le informazioni necessari.

Si tratta precisamente per la proroga del servizio di pulizia e di sgombero neve da parte del Comune di Ruffrè delle strade e delle piazze al Passo Mendola, sul territorio del Comune di Caldaro per ulteriori tre anni, dal 01.01.2010, al prezzo di Euro 2.755,00 annuali.

Dopo una relativa discussione la proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di stipulare con il Comune di Ruffrè (TN) una nuova convenzione inerente il servizio sgombero neve e pulizia delle strade e piazze al Passo Mendola, sul territorio del Comune di Caldaro, con il testo dell'allegata bozza, composta da 6 articoli, la quale con ciò viene approvata.

2. Festzuhalten, dass gegenständliche Vereinbarung für die Dauer von 3 Jahren, beginnend am 01.01.2010, abgeschlossen wird.

3. Die aus dieser Vereinbarung sich jährlich ergebende Ausgabe von € 2.755,00 im Haushaltsvoranschlag 2010 und folgende vorzusehen und sie dort dem Ansatz mit der Kodifizierung 1.08.01.02, Kap. 1120, Art. 26 „Ausgaben für den Schneeräumungsdienst“, anzulasten.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 63)

10. Veräußerung von landwirtschaftlichem Kulturgrund in der Lokalität „Barleit“ - Besprechung der Kriterien:

Unter diesem Tagesordnungspunkt verliest der Bürgermeister den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Aktenvermerk, und zwar:

„Vom Gemeindeausschuss wurde erörtert, für den Verkauf der Grundflächen in der Lokalität „Barleit“, die mit Abänderung des Bauleitplanes laut Beschluss des Gemeinderates Nr. 17 vom 16.03.2009 von „Waldgebiet“ in „landwirtschaftliches Grün“ umgewidmet wurden, eine Privatversteigerung nach den Bestimmungen des Art. 73 Buchstabe a) des königlichen Dekretes vom 23. Mai 1924, Nr. 827, auszuschreiben.

- An dieser Privatversteigerung sollen nur nutzungsberechtigte, selbstarbeitende Bauern dieser Gemeinde teilnehmen können.

Selbstarbeitender Bauer laut Art. 1 des D.L.H. vom 08.09.1988, Nr. 20, ist, wer direkt und gewohnheitsmäßig Boden bearbeitet und/oder Vieh züchtet und hält. Bedingung ist, dass die gesamte Arbeitsleistung der Familie des Bauern wenigstens ein Drittel des für die Bearbeitung des Bodens und für die Zucht und Haltung des Viehes notwendigen Arbeitsaufwandes beträgt. Die genannten Voraussetzungen müssen vom Assessorat für Land- und Forstwirtschaft bescheinigt werden.

- Der Ausrufpreis je m² Grund für die Versteigerung wird vom Gemeindeausschuss, aufgrund eines Schätzunggutachtens, festgesetzt.

2. Di prendere atto che la convenzione in oggetto viene stipulata per la durata di 3 anni, con inizio dal 01.01.2010.

3. Di prevedere la spesa annua di € 2.755,00, risultante da questa convenzione, nel bilancio di previsione 2010 e seguenti, imputandola lì allo stanziamento di cui alla codifica 1.08.01.02, Cap. 1120, Art. 26 „Spese per lo sgombero neve“.

- omissis -“

(deliberazione n. 63)

10. Alienazione di terreno agricolo nella località „Barleit“ - discussione dei criteri:

Sotto questo punto del ordine del giorno il Sindaco legge la preparata nota di atto per questo punto del ordine del giorno, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Zuständig für sämtliche Beschlussfassungen in dieser Angelegenheit ist der Gemeindevorstand, laut Art. 1 Absatz 4 des L.G. vom 12.06.1980, Nr. 16.“

Der für Landwirtschaft zuständige Referent Robert Sinn vermittelt die Ansicht des Ortsbauernrates, wonach zur Versteigerung nur nutzungsberechtigte selbstarbeitende Landwirte von Kaltern zugelassen werden sollten, die sich verpflichten, mit dem betreffenden Kauf einen geschlossenen Hof zu bilden oder aber einen bestehenden geschlossenen Hof aufzustocken.

Zu obigen Vorschlägen bzw. Stellungnahmen ergibt sich eine allgemeine Diskussion.

- Allfälliges:

- Als Nachtrag zu den Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3) informiert der Bürgermeister, dass er nicht Mitglied der Paritätischen Kommission für Chancengleichheit ist, wie dies zunächst angenommen wurde.

- Ambach Annelies richtet an den Bürgermeister die Frage, wann die Sitzung des zuständigen Landesgremiums zur Gewährung der Finanzierung für die Erweiterung der Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr von St. Nikolaus stattfindet.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass dies voraussichtlich im November der Fall sein wird.

Frau Ambach Annelies regt dann auch noch an, den Trödlermarkt zukünftig nicht mehr am 15. August abhalten zu lassen.

- Dr. Irene Hell verweist auf den den Gemeinden zugeleiteten Wassernutzungsplan des Landes, zu welchem eine Stellungnahme abgegeben werden könne.

Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass davon die Gemeinde Kaltern nicht betroffen ist, daher eine Stellungnahme überflüssig ist.

Auf die Frage von Frau Dr. Hell, ob im Zusammenhang mit der Gewährung des „Gasbonus“ bereits alles veranlasst sei, will der Bürgermeister die von Frau Dr. Hell gewünschte Antwort bzw. Stellungnahme nachliefern.

Auf eine weitere diesbezügliche Frage von Frau Dr. Hell bestätigt Dr. Manfred Schullian, dass auch die Verordnung dieser Ge-

Il competente assessore Robert Sinn comunica l'opinione del "Ortsbauernrat", secondo il quale all'asta sono ammessi solamente gli autorizzati attivi agricoltori di Caldaro, i quali si obbligano col relativo acquisto di terreno, di creare un maso chiuso o di rialzare un maso chiuso già esistente.

Riguardante le suddette proposte rispettivamente prese di posizione si crea una discussione generale.

- Varie ed eventuali:

- Il Sindaco comunica ai consiglieri posticipatamente l'informazione riguardante il punto del ordine del giorno 3), che lui non è membro del Comitato per la pari opportunità, come prima era supposto.

- Ambach Annelies fa una domanda al Sindaco, quando viene convocata la seduta del competente comitato provinciale per la concessione del finanziamento per l'ampliamento della casa degli attrezzi dei Vigili Volontari di San Nicolò.

Il Sindaco risponde su ciò, che la seduta sarà probabilmente al novembre.

Signora Ambach comunica anche, che secondo lei, in futuro sarebbe meglio di non organizzare il mercato dei pulci al 15.08.

- Dott.ssa Irene Hell rimanda al piano d'utilizzo d'acqua, trasmesso dalla Provincia, al quale il Comune può comunicare una presa di posizione.

Il Sindaco stabilisce, che il Comune di Caldaro con ciò non è coinvolto, e che quindi la consegna di una presa di posizione è inutile.

Sulla domanda da parte della dott.ssa Hell, se riguardante il "Gasbonus" è già stato predisposto il necessario, il Sindaco assicura di lasciar trasmettere la relativa risposta rispettivamente presa di posizione, alla signora dott.ssa Hell.

Su un ulteriore domanda da parte della dott.ssa Hell, dott. Manfred Schullian conferma, che anche il regolamento di questo

meinde zur Regelung der Baukostenabgabe und der Erschließungsgebühren den neuen Bestimmungen angepasst werden müsse, in Anlehnung an ein diesbezügliches Muster, welches den Gemeinden vom Südtiroler Gemeindenverband zugeleitet wurde.

Weiters sichert der Bürgermeister zu, an Frau Dr. Hell in Kopie die Jahresabschlussrechnung der Nutzungsgüter dieser Gemeinde für das Jahr 2008 übermitteln zu lassen.

Schließlich stellt Frau Dr. Hell fest, dass die Kriterien zur Berechnung der Punkte für die Bewertung der Preisangebote für den Straßenreinigungsdienst nicht nachgeliefert wurden.

- Dr. Heidi Egger möchte genaueres über den Standort der geplanten Hackschnitzanlage im Bereich der Grundschule erfahren. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die Versprechungen zur Termin-einhaltung für den Abschluss der Arbeiten.

Außerdem beklagt Frau Dr. Egger, dass sie bestimmte Unterlagen, deren Übermittlung ihr anlässlich der letzten Ratssitzung zugesichert wurden, nicht erhalten hat. Laut Bürgermeister wird das umgehend nachgeholt.

- Weis Harald stellt Fragen hinsichtlich der neuerlichen geplanten Ersetzung der Polter am Rottenburgerplatz.

Außerdem möchte Herr Weis näheres zum Raststättenplan längs des Radweges erfahren.

Zu obigen Fragen nehmen der Gemeindeferent Christian Ambach, der Bürgermeister und der Gemeindeferent Dr. Manfred Schullian Stellung und geben die gewünschten Informationen und Auskünfte. Was den Raststättenplan betrifft, wird von Dr. Schullian erklärt, dass für das Gemeindegebiet Kaltern keine solche Raststätte vorgesehen ist. Von der Gemeindeverwaltung wird aber die Errichtung einer solchen Raststätte im Bereich des Bahnhofplatzes in Erwägung gezogen. Ob sich dies realisieren lässt, muss erst gesehen werden.

Eine weitere Frage von Herr Weis betrifft dann noch die Aufräumung des Areals im Bereich der St.-Peter-Ruine. Laut Herrn

Comune riguardante il contributo di costruzione ed il contributo d'urbanizzazione sarebbe da adeguare alle nuove norme. Una relativa proposta da parte del Consorzio dei Comuni è già stato trasmesso a questo Comune.

Inoltre il Sindaco assicura di lasciar trasmettere alla signora dott.ssa Hell una copia del bilancio consuntivo dei beni di uso civico di questo Comune per l'anno 2008.

Infine la signora dott.ssa Hell stabilisce, che i criteri per il calcolo dei punti per la valutazione delle offerte per il servizio di pulizia delle strade, ancora non sono stati trasmessi.

- Dott.ssa Heidi Egger si informa precisamente sull'ubicazione dell'impianto di riscaldamento a cippato di legno previsto vicino la scuola elementare di Caldaro. In questa faccenda ricorda la promessa della chiusura dei lavori entro il termine.

La dott.ssa Egger si lamenta, che ancora non ha ricevuto la documentazione promessa nell'ultima seduta del Consiglio comunale. Secondo il Sindaco questo viene recuperato immediatamente.

- Weis Harald fa domande riguardante la nuova sostituzione delle bitte sulla Piazza Rottenburg.

Inoltre il signor Weis vorrebbe sapere qualcosa riguardante i previsti posti di ristoro lungo la ciclabile.

Sulle domande suddette l'assessore comunale Christian Ambach, il Sindaco e l'assessore comunale dott. Manfred Schullian prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni necessarie. Per quanto riguarda il progetto dei posti di ristoro viene spiegato dal dott. Manfred Schullian, che per il territorio e la ciclabile comunale di Caldaro non sono previsti. Quest'Amministrazione però pensa di realizzare e di costruire un posto di ristoro vicino la Piazza Stazione. Se questo poi viene anche messo in azione, è ancora da aspettare.

Un ulteriore domanda del signor Weis riguarda poi anche la messa in ordine dell'area vicino la "St. Peters-Ruine". Secondo

Weis sollte in diese Richtung baldigst etwas getan werden.

- Dr. Werner Palla stellt die Frage, wie lange der Spielplatz in der Bezirkssportanlage St. Anton in der Nähe des Weiher noch ein- bzw. abgezaunt bleibt.

Gertrud Benin Bernard, als Gemeindefeuerführerin für diesen Sachbereich zuständig, erklärt den Sachverhalt und stellt in Aussicht, dass die Umzäunung demnächst beseitigt wird.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

do il signor Weis le relative pulizie sarebbero da realizzare immediatamente.

- Dott. Werner Palla fa la domanda, per quanto tempo rimane chiuso rispettivamente steccato il parco da giochi nella zona sportiva St. Antonio vicino lo stagno.

Gertrud Benin Bernard, competente assessorella per questo ambiente, spiega le circostanze di fatto ed assicura, che la recinzione viene tolta prossimamente.

Poiché non ci sono più alcune domande, il Sindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.30

Letto, confermato e sottoscritto

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):